HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

HOCHSCHULE MAINZ
JAHRESBERICHT 2019

Impressum

Herausgeber
Die Präsidentin der
Hochschule Mainz
Prof. Dr. Susanne Weissman

Redaktion
Bettina Augustin M.A.
Ute Kessy

Gestaltung
Dipl.-Des. Uwe Zentgraf (FH)

Anschrift
Hochschule Mainz
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz
T 06131 628-0
www.hs-mainz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Ausstattung 5
1.1 Personalausstattung 5
1.2 Sachmittelausstattung 5
1.3 Mittel für Forschung und Lehre 6
1.4 Weiterbildung 9

2. Medien und Lehre 10
3. Studienangebot 13
4. Hochschulbibliothek 18
5. Internationale Beziehungen 20
6. Infrastruktur in der Informations- und Kommunikationstechnik (IT) 23

Verzeichnis der Tabellen im Text

Tabelle 1.1 Personalausstattung der Hochschule Mainz 5

Tabelle 1.3.1 Mittel für Lehre 6
Tabelle 1.3.2 Verteilung der Mittel 6
Tabelle 1.3.3 Drittmittelaufkommen nach der Herkunft der Einwerbenden 7
Tabelle 1.4.1 Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen 9
Tabelle 1.4.2 Einnahmen aus Weiterbildungskursen 9

Tabelle 3.1 Übersicht über das Studienangebot 13
Tabelle 3.2 Entwicklung der Studierendenzahlen 14
Tabelle 3.3 Studierende in der Regelstudienzeit 15
Tabelle 3.4 Bewerbungen um einen Studienplatz 16
Tabelle 3.5 Absolventen und Studienabbrecher 17

Tabelle 4.1 Jahresstatistik Hochschulbibliothek 19

Tabelle 5.1 Ausländische Studierende 21
Tabelle 5.2 Erasmus Studierendenmobilität 21
Tabelle 5.3 outgoing / incoming students 22

1. Ausstattung

1.1 Personalausstattung

Besetzte Stellen der Hochschule Mainz Stand 31.12.2019 (Vollzeitäquivalente) (nur Beamte/Beschäftigte auf Stellen)	Wissenschaftliches Personal				Nicht-wissenschaftliches Personal				Gesamtsumme
	Professoren	Wissenschaftl. Mitarb. / Assistent.	LfbA	Summe 1	Beamte	Beschäftigte	Auszubildende	Summe 2	
	Bereich / Fachbereich								
Architektur	12,3	3,5	0,5	16,3	0,0	2,5	0,0	2,5	18,8
Bauingenieurwesen	18,3	6,6	0,0	25,0	0,0	3,7	0,0	3,7	28,7
Geoinformatik u. Vermessung	14,3	3,5	1,0	18,8	0,0	4,5	0,0	4,5	23,3
Dekanat	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,5	0,0	4,5	4,5
Summe Fachbereich Technik	**45,0**	**13,6**	**1,5**	**60,1**	**1,0**	**14,2**	**0,0**	**15,2**	**75,3**
Innenarchitektur	9,3	2,0	0,0	11,3	0,0	3,5	0,0	3,5	14,8
Kommunikationsdesign	15,8	1,3	0,0	17,1	0,0	6,5	0,0	6,5	23,6
Mediendesign	9,8	0,0	0,0	9,8	0,0	3,6	0,0	3,6	13,4
Dekanat	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,8	0,0	4,8	4,8
Summe Fachbereich Gestaltung	**35,0**	**3,3**	**0,0**	**38,3**	**1,0**	**17,3**	**0,0**	**18,3**	**56,6**
Summe Fachbereich Wirtschaft	**67,7**	**10,8**	**3,5**	**81,9**	**0,0**	**17,0**	**0,0**	**17,0**	**98,9**
Summe Fachbereiche	**147,7**	**27,6**	**5,0**	**180,3**	**2,0**	**48,5**	**0,0**	**50,5**	**230,8**
	Zentrale Einrichtungen								
Zentrum für I+K Technik	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	16,6	4,0	21,6	21,6
Hochschulbibliothek	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,9	1,0	7,9	7,9
Amtl. Prüfstelle für Baustoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	0,0	2,3	2,3
Sonstige (P, VP, Stabstellen u.a.)	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	7,3	0,0	10,8	10,8
Zentrale Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	36,4	7,0	47,4	47,4
Summe Zentrale Einrichtungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**8,5**	**69,5**	**12,0**	**90,0**	**90,0**
Gesamtsumme	**147,7**	**27,6**	**5,0**	**180,3**	**10,5**	**118,0**	**12,0**	**140,5**	**320,8**

Tabelle 1.1: Personalausstattung der Hochschule Mainz

1.2 Sachmittelausstattung

Der Haushalt der Hochschule Mainz wird seit dem Haushaltsjahr 2007 als Globalhaushalt aufgestellt und ausgeführt. Der kamerale Wirtschaftsplan mit Erfolgsplan, Investitions- und Finanzplan ist dem Haushaltsplan des Landes als Anlage beigefügt. Im Haushaltsplan des Landes sind die Zuführungen oder die Ablieferungen für den Globalhaushalt veranschlagt und die Mittel werden der Hochschule pauschal bereitgestellt. Die interne Verteilung der Mittel für die unterschiedlichen Verwendungszwecke – unter der Berücksichtigung des Stellenplanes – liegt daher voll im Ermessen der Hochschule.

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden im Kapitel der Hochschule im Landeshaushalt insgesamt 21.607.200 EUR, rund 12. Mio EUR weniger als im Vorjahr, verausgabt. Diese Reduzierung ist darin begründet, dass die Ausgaben für die Beamtenversorgung, für die Beihilfen für die Beamten sowie die Versorgungsempfänger ab dem Haushaltsjahr 2019 zentral beim Ministerium bewirtschaftet werden. Zudem wurde das Flächenmanagement, in dessen Rahmen die Hochschule im Vorjahr noch rd. 3,5 Mio. EUR für die Anmietung landeseigener Liegenschaften, – wie den Standort Holzstraße und den Standort Campus mit dem Parkdeck – aufgewendet hatte, aufgegeben.

1.3 Mittel für Forschung und Lehre

1.3.1 Mittel für Lehre (Titelgruppe 71)

Im Haushaltsjahr 2019 stehen für Lehre und Forschung (Titelgruppe 71) insgesamt 3.100.055 EUR zur Verfügung. Dieser Betrag für die Verteilung auf die einzelnen Sektoren setzt sich wie folgt zusammen:

Mittelherkunft	2018	2019
Globalhaushalt	2.556.095	2.748.400
Verstärkungsmittel nach MBM (Mittelbewirtschaftungsmaßnahmen)	15.000	85.100
Mittel für virtuelle Stellen im Rahmen des PBK	187.100	187.100
Bonus / Malus aus dem Vorjahr	124.574	-12.201
Aufstockung Ausfinanzierungsgrad	0	0
Vorwegabzug für Beamer-Projekt/ Austausch Beamer	-150.000	0
Studienbeiträge (Langzeitstudierende)	71.346	83.235
Gebühren für verspätete Rückmeldungen	9.961	8.421
Verteilungsmasse	**2.814.077**	**3.100.055**

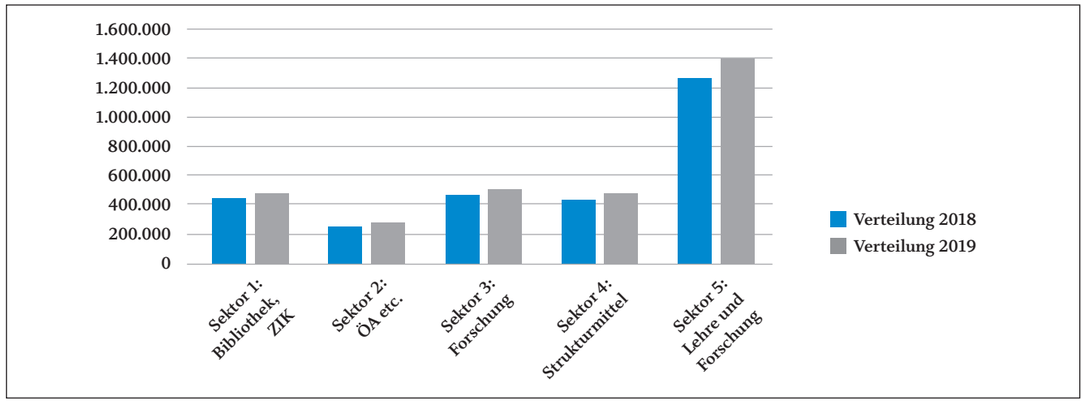
Tabelle 1.3.1: Mittel für Lehre / Herkunft

1.3.2 Verteilung der Mittel

Die Verteilung der Mittel auf die vom Senat beschlossenen Sektoren und Anteile stellt sich wie folgt dar:

Sektor	%-Satz	2018	2019
Sektor 1: Bibliothek, ZIK	15%	422.112	465.008
Sektor 2: Öffentlichkeitsarbeit, Frauenbeauftragte, CIP, etc.	9%	253.267	279.005
Sektor 3: Forschung	16%	450.252	496.009
Sektor 4: Strukturmittel	15%	422.112	465.008
Sektor 5: Lehre und Forschung	45%	1.266.335	1.395.025
Summe der Sektoren	**100%**	**2.814.077**	**3.100.055**

Tabelle 1.3.2: Verteilung der Mittel / Verteilung auf Sektoren



Grafik 1.3.2: Verteilung der Mittel / Verteilung auf Sektoren

1.3.3 Drittmittel

Im Haushaltsjahr 2019 wurden an der Hochschule Mainz Drittmittel im Umfang von rd. 2,47 Mio. Euro eingeworben.

Drittmitteleinnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einwerbende	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
FR Architektur	80.193	27.615	29.057	60.709	137.841
ai-mainz (Institut)	4.504	2.922	8.403	0	97.311
FR Bauingenieurwesen	34.574	88.040	163.561	96.360	155.785
IS-Mainz (Institut)	52.727	0	57.920	33.810	4.830
i3 Mainz (Institut)	755.448	1.020.254	523.931	433.054	572.178
FB Technik Summe	**927.446**	**1.138.831**	**782.872**	**623.933**	**967.945**
FR Innenarchitektur	11.509	220.715	4.792	0	0
FR Kommunikations-Design	15.967	3.508	215.207	136.745	142.040
FR Medien-Design	15.000	173.987	39.821	58.682	182.042
IMG (Institut)	2.996	9.000	0	0	0
FB Gestaltung Summe	**45.471**	**407.210**	**259.820**	**195.427**	**324.082**
FB Wirtschaft	955.264	987.652	553.295	1.120.262	1.071.731
IFAMS (Institut)	2.200	6.778	836	0	0
IUH (Institut)	22.725	0	0	10.160	103.329
FB Wirtschaft Summe	**980.190**	**994.430**	**554.131**	**1.130.422**	**1.175.060**
Hochschulweiterbildungszentrum (HZW)	18.879	32.118	31.854	17.932	7.881
International Office und Sonstige	880.449	654.252	33.511	7.593	0
Summe Hochschule Mainz	**2.852.435**	**3.226.841**	**1.662.188**	**1.975.307**	**2.474.968**

Tabelle 1.3.3: Drittmittelaufkommen nach der Herkunft der Einwerbenden

Hinweis: In den Jahren bis einschließlich 2016 waren die Einnahmen aus den sonstigen Weiterbildungsveranstaltungen in der Aufstellung der Drittmittel enthalten. Dies wurde nachträglich bereinigt.

1.3.4 Forschungsmittel des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Im Rahmen des Professorinnenprogramms, dass von Bund und Ländern gefördert wird, wurden der Hochschule vom Bund 109.133 EUR und vom Land 20.000 EUR zur Verfügung gestellt. Mit diesem Programm soll die Anzahl der Professorinnen an deutschen Hochschulen erhöht und Gleichstellung durch spezifische Maßnahmen gefördert werden. In der Hochschule Mainz wurden mit diesen Mitteln zwei Professorinnen gefördert.

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur aus dem Jahr 2011 führte zu einem Etablieren der Schullaufbahnberatung, Berufswahlvorbereitung und der Studienorientierung in den Schulen. Für die Förderung dieser Schnittstelle Schule-Hochschule erhielt die Hochschule Mittel in Höhe von 28.603 EUR zur Verfügung gestellt. Diese Veranstaltungen leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

1.3.5 Mittel aus dem Hochschulpakt 2019

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und die Hochschule Mainz stellen sich ihrer Verantwortung, einer steigenden Zahl von Studieninteressierten ein qualitativ hochwertiges Studienangebot zu bieten. Ziel ist, möglichst viele junge Menschen für ein Studium zu interessieren und die Attraktivität eines Studiums für alle Zielgruppen, darunter auch für Studieninteressierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung, zu steigern. Hierfür hat die Hochschule in 2019 für den Hochschulpakt insgesamt Mittel in Höhe von 6.060.423 EUR erhalten.

1.3.6 Mittel aus der Forschungsinitiative

Aus dem Landesprogramm „Forschungsinitiative“ für die Förderung von Forschung an (Fach-) Hochschulen erhielt die Hochschule Mainz im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 365.000 EUR für die Förderung von Entwicklungs- und Forschungskonzepten. Die Forschungsinitiative ist ein speziell auf die Besonderheiten der Hochschulen hin zugeschnittenes Förderprogramm, das diesen die Möglichkeit der gezielten Profilbildung auf den Gebieten der anwendungsnahen Forschung, des Wissens- und Technologietransfers, der Kooperation mit Partnern an anderen Hochschulen und außerhalb der Hochschulen sowie der Verzahnung von Absolventenqualifizierung und Forschung eröffnet. Mit der Forschungsinitiative werden die Rahmenbedingungen für Forschung an Hochschulen so gestärkt, dass die Hochschulen durch ihr eigenes spezifisches und klares Forschungsprofil noch deutlicher sichtbar werden und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit sowie die Position des Hochschulstandorts Rheinland-Pfalz weiter ausgebaut wird.

1.3.7 Sonstige Zuweisungen des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Im Rahmen der Förderung von Studierenden im Bereich der Film- und Mediennachwuchsförderung wurden der Hochschule 34.500 EUR zugewiesen. Die Film- und Mediennachwuchsförderung richtet sich an Studierende der gestalterisch-künstlerisch ausgerichteten medienpraktischen Studiengänge der Lehreinheit Medien-Design. Mit den Stipendien sollen die Studentinnen und Studenten in ihrer künstlerischen Entwicklung gefördert werden, z.B. im Rahmen von Abschlussarbeiten, durch die Teilnahme an Filmwettbewerben und diversen Filmprojekten. Die dabei entstandenen Filme wurden bei öffentlichen Präsentationen schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Für das Mary-Somerville-Programm erhielt die Hochschule im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 19.220 EUR zur Verfügung gestellt. Mit dem Mary Somerville-Lehrbeauftragtenprogramm sollen Frauen auf dem Weg zur Lehre an einer Hochschule / Fachhochschule unterstützt werden. Das Programm hat zum Ziel, die Chancen qualifizierter Hochschulabsolventinnen auf eine Hochschulprofessur dadurch zu erhöhen, dass frühzeitig Lehrerfahrung und Kontakte zu Hochschulen erworben werden. Ansprechpartnerinnen sind die Gleichstellungsbeauftragten der teilnehmenden Hochschulen, diese geben auch Auskunft über die Zulassungsvoraussetzungen.

1.4 Weiterbildung

Im Haushaltsjahr 2019 wurden an der Hochschule Mainz Einnahmen aus der Durchführung von Weiterbildungsstudiengängen und Weiterbildungsveranstaltungen in Höhe von insgesamt 294.844 EUR erzielt.

Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2015	2016	2017	2018	2019
Master Immobilienprojektmanagement (IPM)	0	0	3.300	22.000	34.650
Master Technisches Gebäudemanagement (TGM)	20.850	19.250	15.850	4.400	2.750
Master Geoinformatik (GV)	57.277	72.477	53.200	24.700	60.941
FB TECHNIK Summe	**78.127**	**91.727**	**72.350**	**51.100**	**96.341**
Master of Science in International Business (MSc)	37.500	27.500	40.000	17.500	0
Master Business Law (LL.M.)	39.999	59.000	96.500	107.000	106.750
Master Auditing	356.008	292.173		622.086	0
Master Taxation	66.558	189.959	169.648	126.698	91.753
FB WIRTSCHAFT Summe	**500.065**	**568.632**	**306.148**	**873.284**	**198.503**
Summe	**578.192**	**660.359**	**378.498**	**924.384**	**294.844**

Tabelle 1.4.1: Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen

Einnahmen aus sonstigen Weiterbildungsveranstaltungen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2015	2016	2017	2018	2019
TOEIC (Test of English for International Communication)	13.671	16.007	15.918	15.889	18.458
TOEFL (Test of English as a Foreign Language)	13.484	3.037	4.119	9.909	12.915
ECDL (European Computer Driving Licence)	17.602	18.805	15.163	17.823	14.513
SAP TERP 10	13.698	0	0	6.183	19.619
Summe	**64.747**	**59.572**	**56.407**	**57.736**	**65.505**

Tabelle 1.4.2.: Einnahmen aus sonstigen Weiterbildungskursen

Hinweis: Die Einnahmen aus den Kursen TOEFL, TOEIC und QPT waren bis zum Jahr 2016 in den Drittmitteleinnahmen enthalten, danach erfolgte die Umgruppierung aufgrund der Vorgaben durch den Landesrechnungshof. Die Drittmitteleinnahmen wurden nachträglich bereinigt.

2. Medien und Lehre

An der Hochschule Mainz wird E-Learning seit 2006 institutionalisiert durch das Medien & Lehre-Team (früher: E-Learning Center) gefördert und unterstützt. Das Team besteht aus Florence De Boni, Ruwen Schick und Daniel Bayer, deren Stellenanteile zusammen 2,16 Stellen ausmachen.

Das Medien & Lehre-Team ist eine technische und didaktische Beratungsstelle der Hochschule Mainz mit der Zielsetzung, die Fähigkeiten der Lehrenden im Umgang mit E-Learning-Technologien zu verbessern und zu festigen. Gleichermaßen werden Studierende bei ihren digitalen Lernprozessen und dem Umgang mit Tools der digitalen Lehre unterstützt. Neben regelmäßigen Schulungen und einem umfassenden Supportangebot setzt das Team verschiedenste Projekte der digitalen Lehre um.

Im Rahmen der Medien & Lehre-Arbeitsgruppe (MuL-AG) tauscht sich das Team in regelmäßigen Abständen mit den beiden Vizepräsidentinnen, den E-Learning-Koordinatoren der Fachbereiche, dem Leiter des ZIK und einer Beschäftigten des Projekts Studienerfolgsmanagement aus. Gemeinsam mit den Vizepräsidentinnen und den Koordinatoren werden strategische Ziele und Maßnahmen festgelegt.

2.1 Support für Lehrende

Beständiger Support
Das „Kerngeschäft" des Medien & Lehre-Teams ist die Unterstützung aller Lehrenden und Studierenden der Hochschule Mainz in der Nutzung verschiedener Tools der digitalen Lehre und die Verwaltung dieser Tools aus administrativer und didaktischer Sicht. Dazu zählen u.a.:

- OpenOLAT
- Panopto
- Adobe Connect
- LinkedIn Learning

Lehrende und Studierende nehmen den Support per Telefon, Mail oder in einem persönlichen Treffen wahr. Zusätzlich bietet das Team regelmäßig Schulungen zu relevanten Tools und hochschuldidaktischen Themen an.

Umfrage zur digitalen Lehre
Anfang 2019 entwickelte das Medien & Lehre-Team eine Umfrage zur Evaluation der Nutzung von digitalen Medien an der Hochschule Mainz und zur Abfrage der wichtigsten Faktoren zur erfolgreichen Digitalisierung der Lehre. Ziel dieser Umfrage war, das Support-Angebot des Medien & Lehre-Teams an die Bedarfe der Lehrenden besser anpassen zu können und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, um Lehrende zur Digitalisierung der Lehre anzuregen. In einem ersten Schritt wurden die Ergebnisse dieser Umfrage aufbereitet und allen Lehrenden transparent kommuniziert. Zusätzlich stellte das Medien & Lehre-Team in zahlreichen Kollegengesprächen und Fachgruppensitzungen der drei Fachbereiche die Ergebnisse und die daraus resultierenden Maßnahmen vor.

Digitale Hilfskräfte
Als größte Hürde bei der Digitalisierung der eigenen Lehre wurde von Lehrenden im Rahmen der Umfrage der Bedarf für eine personelle Unterstützung genannt. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde im Rahmen der Medien & Lehre AG beschlossen, studentische Hilfskräfte einzustellen, die sogenannten „Digitalen Hiwis". Diese sollen Lehrende in der Erstellung von digitalen Lerninhalten unterstützen und werden über das Budget des HSP III Projekts „Digitale Lehre" für die Dauer von ca. einem Jahr finanziert. Es ist geplant, insgesamt drei Hilfskräfte einzustellen, die Lehrende maßgeblich bei der Erstellung von Online-Wissensüberprüfungen und Lernvideos unterstützen sollen.

Das Medien & Lehre-Team schult diese Hilfskräfte und koordiniert ihren Einsatz: Lehrende können ihren Unterstützungsbedarf dem Medien & Lehre-Team melden, das eine entsprechende Hilfskraft zuweist und den Prozess bei Hürden und offenen Fragen stets unterstützt. Im Jahr 2019 wurde die Ausschreibung der Stellen auf den Weg gebracht. Ein Vertragsbeginn der Hilfskräfte ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Lunchmeetings
Ebenfalls resultierend aus der Umfrage ist seit dem Wintersemester 2019/20 eine neue Veranstaltungsreihe entstanden: Die Lunchmeetings sollen dem Wunsch der Lehrenden nach mehr informellen Veranstaltungen entgegenkommen. Zu wechselnden Themen präsentiert das Team einen kurzen Inhalt und regt anschließend eine Diskussion mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen an. Die Termine finden sowohl am Standort Campus als auch in der Holzstraße rund um den Zeitpunkt der Mittagspause statt. Lehrende können sich zu diesen Terminen etwas zu essen oder trinken mitbringen. Es besteht die Möglichkeit, sich zu informieren, auszuprobieren, Erfahrungen auszutauschen und auch fachbereichsübergreifend Kolleginnen und Kollegen mit ähnlichen Interessen kennenzulernen. Bis Ende 2019 haben bereits sechs Termine stattgefunden.

Medien & Lehre – Newsletter
Im Wintersemester entwickelte das Medien & Lehre-Team eine Vorlage für einen HTML Newsletter, in dem es alle Lehrenden über neue Unterstützungsangebote, anstehende Veranstaltungen und didaktische Themen der digitalen Hochschullehre informiert. Es ist geplant diesen Newsletter stets zum Semesterstart zu verschicken. Die Newsletter Vorlage ist auf Anklang gestoßen und wurde vom Fachbereich Wirtschaft übernommen und adaptiert. Das Medien & Lehre-Team hat die erste Ausgabe des Newsletters im September 2019 verschickt.

2.2 Projekte

E-Klausuren – Pilotprojekt
Im Jahr 2019 konnten an der Hochschule Mainz in Zusammenarbeit mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum ersten Mal elektronische Klausuren durchgeführt werden. Für diese Pilot-Phase wurden die Klausuren noch in den Räumlichkeiten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt. Die Studierenden und Lehrenden der Hochschule Mainz erhielten dazu einen Account für das Learning Management System ILIAS, das als Prüfungsumgebung genutzt wird. Insgesamt wurden während dieser Pilot-Phase in drei Seminaren der Hochschule Mainz E-Klausuren erfolgreich durchgeführt. Hierzu hat das Medien & Lehre-Team alle Lehrenden der Pilot-Phase geschult, bei der Erstellung der Klausuren unterstützt, mit den Studierenden eine Probe-E-Klausur durchgeführt und mit den Studierenden die Räumlichkeiten an der JGU besichtigt. Die Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität war für beide Seiten sehr fruchtbar: Während die Hochschule Mainz auf die technische Infrastruktur der Computer-Pools der Universität zurückgreifen konnte, konnte das MuL-Team erste Erfahrungen bei der Durchführung von E-Klausuren mit Freitext-Eingaben sammeln. Somit konnte das E-Klausur-System ILIAS im Hinblick auf manuelle Korrekturen auf seine Benutzerfreundlichkeit hin getestet werden und diese Erfahrungswerte an das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der Universität weitergegeben werden. Für das Jahr 2020 ist eine Ausstattung der PC-Pool-Räume an der Hochschule Mainz geplant, um die elektronischen Klausuren auch vor Ort in den Räumlichkeiten der Hochschule durchführen zu können.

Studierende mit Ideen für die Lehre (SmILe) – Ideenwettbewerb
Im Jahr 2019 wurde der SmILe Ideenwettbewerb (Studierende mit Ideen für die Lehre) zum zweiten Mal vom Medien & Lehre-Team organisiert und ausgeschrieben, bei dem alle Studierenden der Hochschule die Möglichkeit hatten, Ideen zur Verbesserung von Studium und Lehre einzureichen. Gemeinsam mit einer interdisziplinär besetzten Jury wurden Finalistinnen und Finalisten ausgewählt, die in einem anschließenden Präsentationsworkshop professionell darin geschult wurden, ihre Idee in einem Pitch ansprechend zu präsentieren. Auf der Abschlussveranstaltung im Dezember 2019 wurden alle Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten eingeladen, um den Präsentationen beizuwohnen. Die drei besten Ideen sowie auch der Publikumsliebling wurden prämiert und im Nachgang von der MuL AG in Hinblick auf ihre Realisierbarkeit überprüft.

Digitale Tandems
Zur Besetzung eines Digitalen Tandems werden jedes Semester zwei Lehrende aus unterschiedlichen Fachbereichen der Hochschule Mainz gesucht, die Lust haben, innovative Tools oder neue didaktische Szenarien in ihrer Lehre einzusetzen. Bei aufkommenden Herausforderungen sollen beide Lehrenden sich vorrangig gegenseitig unterstützen, um so den fächerübergreifenden Austausch zu verstärken. Wenn keine gemeinsame Lösung gefunden werden kann, steht jederzeit eine didaktische und technische Unterstützung seitens der MUL AG bereit. Auf Wunsch werden die Lehrprojekte mit einer Evaluation begleitet. Die Ergebnisse und Erfahrungen ihrer Projekte teilen die Lehrenden im Anschluss hochschulweit mit ihren Kolleginnen und Kollegen auf der Veranstaltung „Lehre im Dialog".

Auch 2019 wurden erneut Digitale Tandems gebildet: Während sich ein Tandem mit dem Einsatz von sogenannten Audience Response Systemen in der eigenen Lehre beschäftigt hat, wurde in einem zweiten Tandem die Screencasting-Software Camtasia genutzt, um mehrere Lernvideos zu produzieren. Es wird angestrebt, durch die Erkenntnisse der beiden Tandemprojekte diese Tools und didaktischen Szenarien in der gesamten Hochschule zu verankern.

2.3 Kooperationen

Die MUL-AG ist in unterschiedlichen kooperativen Initiativen – vornehmlich mit der JGU – aktiv. Die wichtigsten Initiativen seien nachfolgend erläutert.

Lehrideen vernetzen (LIV)
Lehrideen vernetzen ist ein hochschulübergreifendes Vernetzungsprojekt der Hochschule Mainz und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum Transfer didaktischer Konzepte. Wenn Lehrende durch innovative Lehrmethoden ihre Möglichkeiten erweitern wollen oder in ihrer Lehrtätigkeit auf didaktische Probleme stoßen, wenden sie sich in der Regel zuerst an ihr persönliches berufliches Umfeld, meistens im eigenen Fachbereich. Wenn dieses Netzwerk allerdings keine Lösung bietet, ist es schwierig, weitere Kolleginnen und Kollegen in anderen Einrichtungen mit ähnlichen Fragen zu finden.

Hier setzt das Projekt LIV an: Das primäre Ziel ist es, Lehrende mit gemeinsamen Interessen zu vernetzen, einen Austausch anzuregen und bei der Entwicklung und Weitergabe neuer Lehrideen zu unterstützen. Um dies zu ermöglichen, wird mit LIV eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt.

Seit der Eröffnung der Plattform im Jahr 2018 konnten durch verschiedene Maßnahmen (u.a. Workshops, Werbung, Info-Treffen) neue Nutzerinnen und Nutzer für die Online-Plattform zur Vernetzung an beiden Hochschulen gewonnen werden. Insgesamt haben sich 322 Personen auf der Plattform registriert. Zur technischen Optimierung der Plattform wurde 2019 eine Befragung aller Nutzerinnen und Nutzer durchgeführt, deren Ergebnisse dazu beigetragen haben, dass technische Verbesserungen (z.B. Kommentarfunktion) der Zielgruppe entsprechend bedarfsgerecht umgesetzt werden konnten. Das Medien & Lehre-Team trifft sich im wöchentlichen Rhythmus zum Austausch mit dem LIV-Team und unterstützt das Team bei allen Vorhaben, die die Hochschule Mainz betreffen.

Ergänzend zur Betreuung der Online-Plattform wurden gemeinsam mit dem Team der JGU die sogenannten „Lehre aufs Brot"-Treffen durchgeführt, die ähnlich wie die hausinternen Lunchmeetings den Lehrenden die Möglichkeit geben, sich in der Mittagspause zu vernetzen und zu didaktischen Themen und Herausforderungen auszutauschen.

Digitaler Tag 2019
Am Digitalen Tag sind alle Lehrenden der Johannes Gutenberg-Universität und der Hochschule Mainz dazu eingeladen, gemeinsam einen Blick auf mögliche Herausforderungen und Chancen der digitalen Lehre zu werfen. Die Veranstaltung findet im jährlichen Turnus statt und bietet ein wechselndes Programm, das zum Vernetzen, zum Diskutieren und zur Inspiration anregt. Zusätzlich werden jedes Jahr die Gewinnerinnen und Gewinner des hochschulübergreifenden Wettbewerbs „Neue Wege in der Lehre" auf dem Digitalen Tag ausgezeichnet. Kooperationspartner des Digitalen Tags sind die Hochschule Mainz, die Johannes Gutenberg-Universität, das Gutenberg Lehrkolleg und der Virtuelle Campus Rheinland-Pfalz (VCRP).

Im Rahmen des Digitalen Tages am 16.1.2019 wurde allen Lehrenden der Hochschule Mainz und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Möglichkeit gegeben, sich anhand von verschiedenen Vorträgen und Diskussionsrunden zum Thema Data Literacy auszutauschen. Mehrere Lehrende präsentierten ihre innovativen Lehrideen, und im Rahmen von Diskussionsrunden und Workshops sind die Lehrenden untereinander in den Austausch gekommen.

Neue Wege in der Lehre
Die Hochschule Mainz und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz fördern die Weiterentwicklung der Lehre auf unterschiedlichen Ebenen. In Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) und dem Gutenberg Lehrkolleg wurde 2019 zum vierten Mal das Förderprogramm „Neue Wege in der Lehre" ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibung wurden Lehrende gesucht, die in ihrer Lehre neue Wege beschreiten, egal ob digital oder analog. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden auf dem Digitalen Tag 2019 ausgezeichnet.

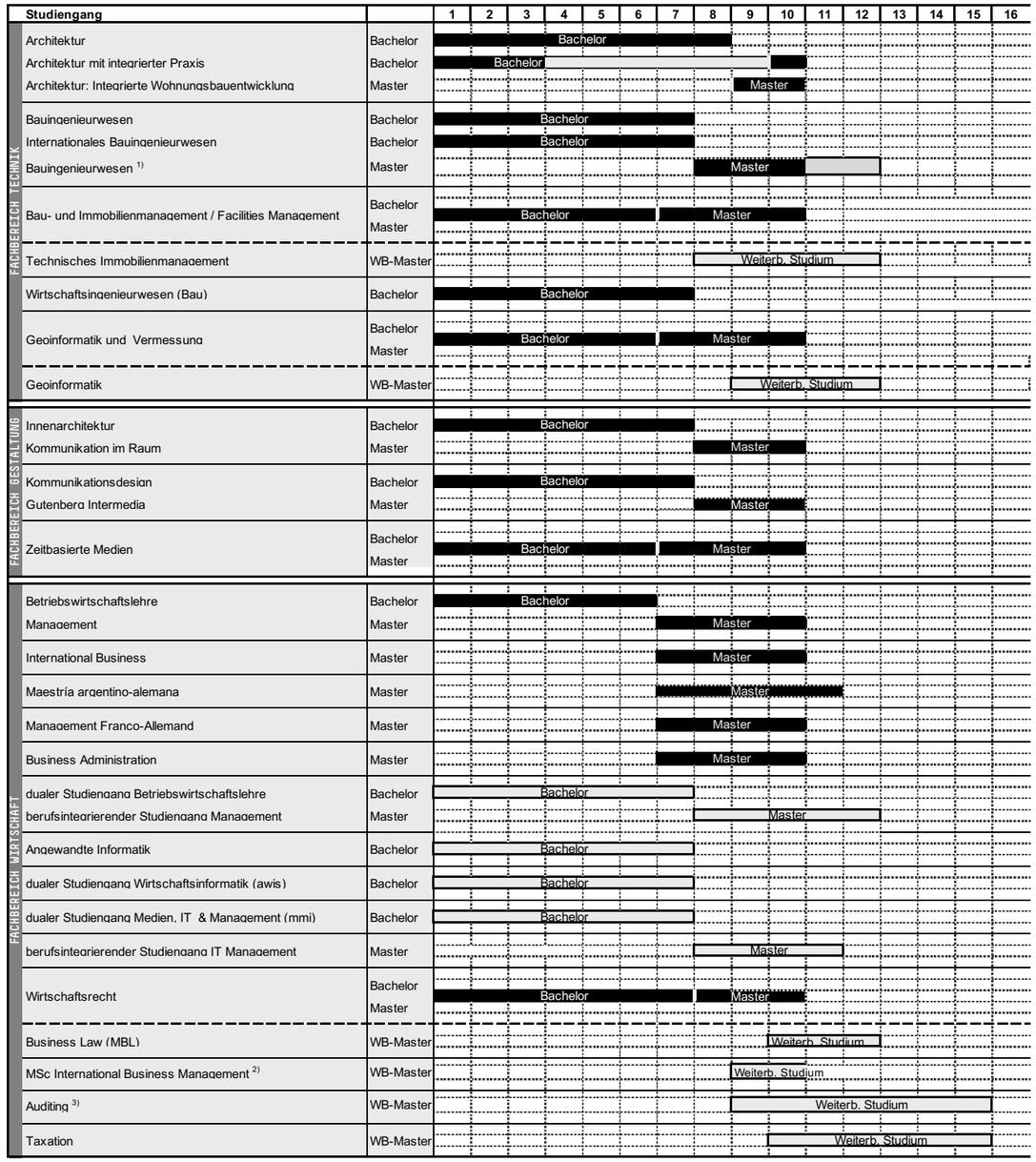
Ideentandems
Gemeinsam mit dem LIV-Team suchte das Medien & Lehre-Team 2019 im Rahmen einer Ausschreibung mit dem Namen „Ideentandems" nach Lehrenden, die eine innovative Lehrideen aus anderen Fachkontexten im eigenen Unterricht umsetzen wollten. Diese Ideen wurden sowohl mit einer finanziellen Unterstützung als auch einer mediendidaktischen Beratung und Begleitung gefördert. Hierdurch sollte sowohl der hochschulübergreifende Austausch als auch der didaktische Transfer zwischen den Lehrenden verschiedener Disziplinen vorangetrieben werden.

Die „Ideentandems" sind ein eigenständiges und voraussichtlich einmaliges Projekt im Rahmen von LIV gewesen und wurden zusätzlich zum hausinternen Projekt „Digitale Tandems" durchgeführt.

3. Studienangebot

Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht über das Studienangebot, aufgegliedert nach Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengängen.

3.1 Übersicht über das Studienangebot



1) wahlweise Voll- oder Teilzeit-Masterstudium (3 bzw. 5 Semester)
3) mit South-Bank-University London; derzeit ausgesetzt
4) gemeinsamer Studiengang mit der Frankfurt School of Finance & Management

Abkürzungen:

Weiterb. Studium: Weiterbildungsstudium (nach einem abgeschlossenen Studium); MSc: Master of Science; MBA: Master in Business Administration

Vollzeitstudiengang | Teilzeitstudiengang

Tabelle 3.1: Übersicht über das Studienangebot

3.2 Anzahl Studierende in den Winter-/Sommersemestern

Studiengang		2014	14/15	2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20
Bachelor Architektur	1.S.	45	50	41	58	41	42	39	39	42	41	40	44
	Ges.	262	268	261	261	257	252	249	230	258	245	252	245
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	1.S.												
	Ges.	50	46	39	37	49	41	38	48	42	33	35	36
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	1.S.				50		54		48		51		66
	Ges.				62	58	114	100	131	116	154	121	169
Bachelor Bauingenieurwesen	1.S.	38	63	41	64	48	65	37	69	45	65	47	62
	Ges.	282	278	273	269	259	266	241	260	249	253	259	277
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	1.S.	22	41	26	71	33	71	45	53	37	54	29	51
	Ges.	137	136	137	163	170	194	219	207	208	183	191	180
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	1.S.		28		25		15		23		24		14
	Ges.	58	76	70	77	53	57	46	52	38	60	43	51
Bachelor Technisches Gebäudemanagement	1.S.		35	1									
	Ges.	109	126	110	79	62	45	32	22	15	9	6	5
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	1.S.	36		43		35		37	44		37		38
	Ges.	83	64	97	84	104	80	104	126	104	115	97	125
Master (Uni) Digitale Methodik	1.S.						15		22		25		26
	Ges.						15	13	33	30	54	50	72
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	1.S.	1	24	2	19		30		21	2	24		11
	Ges.	34	40	37	37	20	44	31	33	23	35	25	21
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	1.S.						36	30	49	46	42	43	33
	Ges.						38	60	105	143	163	182	190
Master Bauingenieurwesen	1.S.	19	27	19	14	18	19	9	11	19	16	12	8
	Ges.	71	82	80	79	81	83	66	54	58	60	60	54
Master Geoinformatik und Vermessung	1.S.		16		21		21		25		20		20
	Ges.	29	37	33	41	37	45	38	48	47	46	44	50
Master Immobilienprojektmanagement	1.S.												
	Ges.	3	2	2	1	1	1	1	1	1			
Master Technisches Gebäudemanagement	1.S.	8	10	7	18	6							
	Ges.	30	37	40	56	47	33	20	14	12	8	5	4
WB-Master Geoinformatik	1.S.	13	1	18		20		8		18		15	
	Ges.	30	27	31	28	39	36	30	26	32	29	32	30
WB-Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	1.S.	2	2	1	6	1							
	Ges.	17	19	18	21	16	13	11	7	19			
WB-Master Technisches Immobilienmanagement	1.S.						4		8	6	5	9	10
	Ges.						6	6	14		22	27	35
Fachbereich Technik	1.S.	184	297	199	346	202	372	205	412	215	404	195	383
	Ges.	1195	1238	1228	1295	1253	1363	1305	1411	1395	1469	1429	1544
Bachelor Innenarchitektur	1.S.	28	31	33	22	35	26	30	26	28	20	32	24
	Ges.	201	217	216	202	208	219	225	223	231	207	220	212
Bachelor Kommunikationsdesign	1.S.	41	40	44	42	43	44	45	45	46	45	46	44
	Ges.	361	364	374	363	342	364	373	376	379	381	385	386
Bachelor Zeitbasierte Medien	1.S.	42	39	41	39	40	40	44	40	44	41	41	41
	Ges.	263	277	293	295	301	301	302	303	321	341	347	339
Master Gutenberg Intermedia	1.S.		10		11		17		12	1	5		19
	Ges.	19	24	15	23	21	33	19	30	20	18	8	28
Master Kommunikation im Raum	1.S.		14		16		14		16		11		14
	Ges.	33	41	21	32	24	31	23	36	26	32	24	28
MasterZeitbasierte Medien	1.S.		18		17		13		16	1	14		14
	Ges.	34	41	37	48	40	48	41	51	42	51	46	56
Fachbereich Gestaltung	1.S.	111	152	118	147	118	154	119	155	120	136	119	156
	Ges.	911	964	956	963	936	996	983	1019	1019	1030	1030	1049
Bachelor Angewandte Informatik	1.S.								30	2	32		43
	Ges.								30	29	58	53	91
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	1.S.	177	167	168	159	193	208	124	170	194	171	167	182
	Ges.	1187	1132	1131	1085	1111	1135	1101	1080	1089	1062	1091	1054
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, berufsintegriert	1.S.	83	79	42	82	40	81	43	81				
	Ges.	607	619	564	585	518	530	494	501	408	360	264	211
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, dual	1.S.			27		46		53		86	76	88	68
	Ges.			27	24	71	69	117	108	190	242	318	353
Bachelor Medien, IT & Management, dual	1.S.		28		16		20	1	30		19		18
	Ges.	95	122	101	95	77	87	63	85	63	67	54	70
Bachelor Wirtschaftsinformatik, dual	1.S.		43		40		43	1	46		44		78
	Ges.	119	151	124	149	116	152	118	154	118	151	122	190
Bachelor Wirtschaftsrecht	1.S.	50	84	43	91	41	124	23	101	54	143	48	102
	Ges.	305	327	310	331	305	373	345	382	384	472	457	474
Diplom Betriebswirtschaft	1.S.												
	Ges.	1	1										
Diplom Betriebswirtschaft, berufsintegriert	1.S.												
	Ges.												
Master Business Administration	1.S.		32		33		32		33		34		30
	Ges.	74	99	88	111	90	114	97	115	101	113	97	118
Master International Business	1.S.		28		32	1	41		39		38		65
	Ges.	83	74	59	73	63	95	72	96	81	100	71	117
Master IT Management, berufsintegrierend	1.S.	29		17		24		30		23		16	
	Ges.	63	54	56	44	47	42	60	55	59	53	43	36
Master Maestría argentino-aleman	1.S.		14		14		12		10		12		8
	Ges.		26	23	34	26	36	23	28	19	28	16	20
Master Management Franco-Allemand	1.S.		31		32		30		25	2	25		26
	Ges.	35	63	63	89	66	88	72	85	77	84	62	75
Master Management VZ (BWL)	1.S.	42	41	33	36	33	39	29	37	30	42	35	30
	Ges.	159	150	141	135	137	152	152	156	152	156	159	137
Master Management TZ, berufsintegrierent	1.S.	29		28	1	20		19		26		21	
	Ges.	79	53	77	54	71	55	68	44	66	44	62	51
Master Public Private Partnership	1.S.												
	Ges.	4	1										
Master Wirtschaftsrecht	1.S.	1	15	4	21		18			15	2	22	3
	Ges.	26	35	35	43	38	51	40	27	34	28	44	40
WB-Master Auditing	1.S.	112		156		175		167		22		29	
	Ges.	158	66	220	76	251	73	239	73	95	68	97	74
WB-Master Business Law	1.S.		10		6		13		17		14		21
	Ges.	30	26	17	21	9	21	14	29	25	32	21	39
WB-Master Taxation	1.S.	9		13		18		13				16	
	Ges.	26	25	38	35	49	44	53	44	40	26	38	21
Fachbereich Wirtschaft	1.S.	532	572	531	563	591	661	503	619	454	652	442	674
	Ges.	3051	3024	3074	2984	3045	3117	3128	3092	3030	3144	3069	3171
Hochschule Mainz	1.S.	827	1021	848	1056	911	1187	827	1186	789	1192	756	1213
	Ges.	5157	5226	5258	5242	5234	5476	5416	5522	5444	5643	5528	5764

Tabelle 3.2: Entwicklung der Studierendenzahlen

3.3 Studierende in der Regelstudienzeit

Studiengang	2014	14/15	2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20
Bachelor Architektur	93,10	92,54	88,12	94,64	89,88	91,27	92,37	93,04	92,83	90,61	93,25	92,65
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	100,00	100,00	92,31	97,30	93,88	95,12	97,37	100,00	78,57	96,97	100,00	100,00
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management				100,00	100,00	96,49	96,00	92,37	92,24	77,27	85,95	79,29
Bachelor Bauingenieurwesen	82,62	83,09	79,12	86,62	87,64	90,98	85,06	90,38	88,31	89,72	87,26	89,75
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	91,24	88,24	93,43	94,48	97,06	94,33	86,80	96,62	97,58	96,72	95,29	93,89
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	77,59	92,11	92,86	93,51	88,68	96,49	86,96	92,31	100,00	93,33	86,05	87,78
Bachelor Technisches Gebäudemanagement *)	95,41	84,13	81,12	53,16	54,84	33,33	37,50					
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	100,00	100,00	100,00	100,00	90,85	81,25	89,42	90,48	93,00	87,83	88,66	84,00
Master (Uni) Digitale Methodik						100,00	100,00	100,00	100,00	83,33	84,00	63,89
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	91,18	60,00	64,86	51,35	90,00	68,18	83,87	63,64	86,96	71,43	92,00	52,38
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management						100,00	100,00	100,00	96,50	87,12	79,67	67,89
Master Bauingenieurwesen	69,01	69,51	90,00	68,35	60,49	57,83	60,61	59,26	63,79	65,00	66,67	59,26
Master Geoinformatik und Vermessung	93,10	86,49	90,91	87,80	97,30	95,56	100,00	89,58	87,23	95,65	97,73	82,00
Master Technisches Gebäudemanagement *)	96,67	75,68	75,00	71,43	72,34	57,58	50,00	35,71				
WB-Master Geoinformatik	96,67	100,00	93,55	100,00	97,44	94,44	83,33	92,31	81,25	82,12	93,75	98,67
WB-Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)*)	52,94	57,89	50,00	61,90	62,50	46,15	36,36	28,57				
WB-Master Technisches Immobilienmanagement						100,00	100,00	100,00	100,00	95,45	88,89	88,57
Fachbereich Technik insgesamt	88,28	85,54	85,99	86,49	86,75	86,43	87,89	89,23	88,53	86,73	87,54	83,42
Bachelor Innenarchitektur	83,58	78,80	80,09	80,69	80,29	79,91	79,11	74,44	85,46	85,51	85,91	82,55
Bachelor Kommunikationsdesign	89,47	82,14	81,82	81,27	87,13	81,04	80,97	82,98	90,96	83,46	81,04	80,05
Bachelor Zeitbasierte Medien	87,83	81,59	78,16	80,68	80,07	81,06	78,81	79,54	76,97	70,67	70,32	71,98
Master Gutenberg Intermedia	68,42	95,83	66,67	91,30	52,82	84,85	89,47	96,67	65,00	94,44	62,50	89,29
Master Kommunikation im Raum	96,97	75,61	95,24	90,63	100,00	96,77	100,00	80,56	61,54	81,25	45,83	89,29
Master Zeitbasierte Medien	76,47	80,49	89,19	72,92	87,50	60,42	68,29	55,86	69,50	58,82	65,22	50,00
Fachbereich Gestaltung insgesamt	87,05	81,22	80,65	81,10	82,91	80,42	79,96	79,10	80,27	78,54	76,80	76,84
Bachelor Angewandte Informatik									100,00	100,00	100,00	100,00
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	81,30	81,89	79,58	81,29	81,46	85,02	81,93	85,09	82,28	86,01	80,38	76,57
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, berufsintegriert	93,57	96,12	95,57	94,87	92,66	94,53	89,88	93,21	88,97	91,11	87,50	92,42
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, dual		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	98,76	99,37	99,15
Bachelor Medien, IT & Management, dual	100,00	100,00	80,20	96,84	79,22	91,95	84,13	91,76	73,02	95,52	90,74	94,26
Bachelor Wirtschaftsinformatik, dual	93,28	70,86	89,52	71,81	93,10	69,74	88,98	65,58	92,37	97,35	88,52	97,37
Bachelor Wirtschaftsrecht	84,26	83,79	81,94	83,99	83,93	84,72	80,00	82,46	87,50	89,19	84,68	87,34
Master Business Administration	85,14	66,67	70,45	57,66	67,78	57,89	61,86	53,04	59,41	56,64	63,92	52,54
Master International Business	90,36	79,73	89,83	82,19	90,48	97,89	87,50	94,55	81,48	70,65	84,51	77,78
Master IT Management, berufsintegriert	77,78	83,33	76,79	90,91	82,98	88,10	86,67	94,55	88,14	94,35	86,05	100,00
Master Maestría argentino-alemana		88,46	91,30	94,12	96,15	94,44	91,30	100,00	94,74	96,43	100,00	100,00
Master Management Franco-Allemand	100,00	100,00	100,00	68,54	92,42	70,45	86,11	63,53	72,73	59,52	79,03	65,33
Master Management TZ, berufsintegriert	100,00	94,34	98,70	96,30	100,00	85,45	97,06	90,91	96,97	95,45	100,00	86,27
Master Management VZ	78,62	71,33	70,92	74,81	79,56	78,95	73,68	75,00	76,82	72,79	70,80	69,34
Master Wirtschaftsrecht	96,15	91,43	57,14	86,05	89,47	84,31	80,00	59,26	44,12	50,00	79,55	57,50
WB-Master Auditing	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	98,63	98,95	100,00	48,42	67,65	52,58	68,92
WB-Master Business Law	86,67	88,46	100,00	71,43	100,00	90,48	85,71	100,00	64,00	83,75	61,90	87,18
WB-Master Taxation	100,00	100,00	71,05	85,71	87,76	95,45	88,68	90,91	75,00	50,00	76,32	66,67
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	86,68	85,49	85,84	84,70	86,04	85,78	84,38	83,14	82,77	84,35	83,06	82,84
Hochschule insgesamt	87,13	84,72	84,16	84,10	85,64	84,97	84,43	83,96	83,78	83,91	83,05	81,90

Tabelle 3.3: Studierende in der Regelstudienzeit

3.4 Bewerbungen um einen Studienplatz

Studiengang	2014	14/15	2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20
Bachelor Architektur	319	660	276	662	347	661	346	716	369	664	412	646
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management				376		386		421		403	30	321
Bachelor Bauingenieurwesen	275	446	203	475	264	497	269	421	279	379	220	363
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	84	134	69	172	81	169	114	122	90	115	72	93
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen		105		120		105		60		68	12	71
Bachelor Technisches Gebäudemanagement		141										
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	251		193		159		190	288		234	13	215
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung		108		48		51		44		64		35
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management						87	80	103	103	119	89	92
Master Bauingenieurwesen	52	84	49	58	51	62	34	40	54	39	41	40
Master Geoinformatik und Vermessung				38		42		40		29	4	33
Master Technisches Gebäudemanagement	26	41	27	44	19							
Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	6	6	6	12	4							
WB-Master Geoinformatik	19		27		22		12		31		21	
WB-Master Technisches Immobilienmanagement						21	17	20	22	3	14	19
Fachbereich Technik insgesamt	1.032	1.725	850	2.005	947	2.081	1.062	2.275	948	2.117	928	1.928
Bachelor Innenarchitektur	55	114	51	111	57	103	71	99	41	120	54	98
Bachelor Kommunikationsdesign	209	298	169	262	137	260	178	239	182	250	153	217
Bachelor Zeitbasierte Medien	66	114	52	111	67	112	61	109	65	139	69	104
Master Gutenberg Intermedia		36		37		50		21		11		45
Master Kommunikation im Raum		90		105		70		81		85		66
Master Zeitbasierte Medien		35		50		38		44		26		34
Fachbereich Gestaltung insgesamt	330	687	272	676	261	633	310	593	288	631	276	564
Bachelor Angewandte Informatik								210		220	10	273
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	1.412	2.578	1.408	2.651	1.360	2.228	1.114	1.716	853	1.394	785	1227
Bachelor Betriebswirtschaftslehre berufsintegriert	120	116	72	96	65	108	68	99	111	117	100	100
Bachelor Betriebswirtschaftslehre dual			30		52		58					
Bachelor Medien, IT & Management		40		52		47		37		39	1	30
Bachelor Wirtschaftsinformatik dual		71		96		76		61		67	3	96
Bachelor Wirtschaftsrecht	687	942	565	1.062	559	908	425	813	387	678	375	591
Master Business Administration		413		253		213		239		207	7	182
Master International Business		210		110		107		100		109	2	126
Master IT Management	38		25		35		35		31	2	25	
Master Maestría argentino-alemana		51		40		26		29		23		11
Master Management Franco-Allemand		54		58		45		31		31		29
Master Management TZ	52		40		24		29		33	3	30	2
Master Management VZ	302	594	222	405	196	400	191	389	170	326	171	270
Master Wirtschaftsrecht		83		103		85			61	13	63	17
WB-Master Business Law		25		33		38		37		33	2	35
WB-Master International Business /International Business Management		37		112		103		114		84		
WB-Master Taxation	21		24		37		26		9		23	
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	2.632	5.214	2.386	5.071	2.328	4.384	1.946	3.875	1.655	3.346	1.597	2.989
Hochschule insgesamt	3.994	7.626	3.508	7.752	3.536	7.098	3.318	6.743	2.891	6.094	2.801	5.481

Tabelle 3.4: Bewerbungen um einen Studienplatz

3.5 Absolventen und Studienabbrecher (Anzahl je Prüfungsjahr*)

Studiengang	2015		2016		2017		2018		2019	
	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher	Absolventen
Bachelor Architektur	60	45	40	29	58	26	40	29	50	39
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	5	18	3	12	1	12	1	25	1	9
Bachelor Bauingenieurwesen	68	49	88	37	90	29	89	35	59	29
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement			21		35	2	28	10	28	30
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	39	35	47	26	73	33	70	51	41	39
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	21	4	16	11	24	5	17	8	14	5
Bachelor Technisches Gebäudemanagement	36	18	4	26	3	12	1	12	0	4
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	27		34	4	34	16	36	15	22	7
Diplom Architekturstudium, Praxisintegrierendes	68	49	88	37	86	29				
Master Architektur: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	12	15	1	22	1	24	2	21	1	24
Master Bau- und Immobilienmanagement			8		17		26	7	25	22
Master Bauingenieurwesen	9	25	9	29	10	30	13	18	4	17
Master Geoinformatik	3	15	3	8	2	14	2	15	5	8
Master Geoinformatik und Vermessung	1	12	6	17	3	16	5	20	3	14
Master Immobilienprojektmanagement		1								
Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	1	4	2	5						
Master Technisches Gebäudemanagement (kons.)	3	6	3	17	4	15	2	13	0	2
Master Technisches Immobilienmanagement			1		2	1	5	1	5	1
Fachbereich Technik insgesamt	353	296	374	280	443	264	337	280	258	250
Bachelor Innenarchitektur - Interior Architecture	13	57	7	39	8	43	5	55	8	46
Bachelor Kommunikationsdesign		80	11	77	14	85	13	77	8	68
Bachelor Zeitbasierte Medien	7	57	17	75	8	62	14	39	16	67
Master Gutenberg Intermedia	11	10		9	1	10	3	16	3	15
Master Kommunikation im Raum	1	24	1	14		13	2	13	0	10
Master Zeitbasierte Medien	2	9	3	11	3	14	3	13	1	7
Fachbereich Gestaltung insgesamt	34	237	39	225	34	227	40	213	36	213
Bachelor Angewandte Informatik					5		8		9	
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	177	210	160	214	169	204	178	198	154	197
Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BIS)	40	139	29	168	20	161	32	125	16	132
Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual)	2		8		7	7	13	16	24	31
Bachelor Medien, IT & Management (dual)	14	30	3	21	13	16	11	26	4	11
Bachelor Wirtschaftsinformatik (awis) (dual)	9	31	12	32	9	37	16	33	14	29
Bachelor Wirtschaftsrecht	100	25	104	33	66	50	73	37	103	45
Diplom Betriebswirtschaft		1								
Diplom Betriebswirtschaft (BIS)										
Master Auditing	2				1	21	2	27	1	22
Master Business Administration	5	19	8	24	11	20	6	32	6	18
Master Business Law	4	9	1	13	2	4	4	9	1	12
Master International Business	10	31	18	24	4	27	5	32	8	32
Master IT Management (BIS)	9	22	6	22	2	23	3	22	2	31
Master Maestría argentino-alemana	6	4		6	2	13	3	11	4	12
Master Management	38	46	21	36	21	43	20	43	21	48
Master Management Franco-Allemand	3	1	2	32	3	17	8	22	2	31
Master Management (BIS)	5	23	1	21	6	25	5	23	2	11
Master Public Private Partnership	1									
Master Taxation	1	3	1	11		13		19	3	18
Master Wirtschaftsrecht	7	10	6	8	1	18	2	13	3	7
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	433	604	380	665	342	699	389	688	377	687
Hochschule insgesamt	820	1137	793	1170	819	1190	766	1181	671	1150

*) Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester

Tabelle 3.5: Absolventen und Studienabbrecher

4. Hochschulbibliothek

Nachdem die Bibliothek der Hochschule Mainz im Jahr 2018 auf die RFID Technologie umgestiegen ist, konnte 2019 der nächste Schritt vorgenommen werden: die Inbetriebnahme des Selbstverbuchungsautomaten und die Einführung der Open Library am Standort Campus.

Die Einführung der personallosen Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek hat das ganze Jahr 2019 in Anspruch genommen; erfolgreich in Betrieb genommen wurde das System Ende Oktober. Die Nutzungszahlen zeigen, dass die Einführung der Open Library am Standort Campus einen großen Bedarf getroffen hat.

Das Jahr 2019 war auch ein Jahr der Neuausrichtung: bei einer Strategiesitzung des Bibliotheksausschusses wurde über die Zukunft der Bibliothek diskutiert und neue Ziele gesetzt. Die Bibliothek wird sich in den kommenden Jahren auf zwei Aspekte fokussieren: die Raumgestaltung der Bibliothek und das Konzept der „Teaching Library“. Die ersten Entwürfe und Pläne für die Umsetzung wurden in diesem Jahr realisiert.

Räumlich hat sich die Bibliothek am Campus ebenfalls verändert: eine Lounge-Ecke wurde eingerichtet. Dank Prof. Dr. Regina Stephan wurde im Innenhof ein Lesehof eröffnet.

Die Bibliothek als dritter Ort, als Wohlfühl-Ecke, als ungestörter Platz für sich wird erkannt und genutzt.

Jahresstatistik 2019 – Hochschulbibliothek

	Standort Holzstraße	Standort Campus	Gesamt
Einnahmen			**541.108,71**
davon: Haushaltszuweisung	/	/	232.504,11
Haushaltsreste, Gebühreneinnahmen, Spenden usw.	/	/	308.604,60
Ausgaben			**279.477,06**
Personal			**6,6**
Planstellen	**3,0**	**3,0**	**6,0**
davon am Jahresende besetzt	3,0	3,0	6,0
Zusätzliche Stellen	**0,2**	**0,4**	**0,6**
davon: Fachpersonal (Teilzeit)	0	0	0
Hilfskräfte (Minijob)	0,2	0,4	0,6
Medienbestand			
Zuwachs 2019 (Kauf, Geschenk)	1.986	1.436	**3.422**
Zeitschriftenabonnements	181	89	**270**
Bestand gedruckte Medien (im OPAC)	34.098	35.173	**69.271**
Bestand elektronische Medien (im OPAC)	/	/	**431.793**
Ausleihe			
Freihandausleihen	8.363	8.742	**17.105**
Verlängerungen	/	/	**16.522**
Rücknahmen	8.576	9.215	**17.791**
Vorbestellungen	/	/	**1.300**
Fernleihe	377	82	**459**
Mahnungen	570	871	**1.441**
Rücknahmen aus anderem Standort	79	152	**231**
Aufgenommene Nutzer 2019	520	700	**1.220**
Nutzerinnen/Nutzer			6.228
Studenten	/	/	**4.711**
Studenten OpenPlus	/	/	**430**
Hochschulbedienstete	/	/	**254**
Lehrende FB 1 Sonderstatus	/	/	**8**
Lehrende FB 2 Sonderstatus			**24**
Lehrende FB 3 Sonderstatus			**13**
Hochschulbedienstete OpenPlus			**11**
Lehrende FB 1 Sonderstatus			**0**
Lehrende FB 2 Sonderstatus			**1**
Lehrende FB 3 Sonderstatus			**6**
Externe	/	/	**93**
Externe Studierende	/	/	**54**
Externe Studierende Uni Mainz	/	/	**34**
Alumni	/	/	**23**
Dienstlich	/	/	**46**
Bibliotheken	/	/	**520**

Öffnungszeiten

	Standort Holzstraße	Mit Personal	OpenPlus	Gesamt
Semesterbetrieb	40	44,5	33,5	**118**
Vorlesungsfreie Zeit (September, Ende Januar bis Mitte März)	20	24,5	39,5	**84**
Vorlesungsfreie Zeit (Mitte Juli bis Ende August)	20	20	36	**75**

Tabelle 4.1: Jahresstatistik Hochschulbibliothek

5. Internationale Beziehungen

Die Hochschule Mainz pflegt seit mehr als 40 Jahren Beziehungen zu ausländischen Hochschulen. Die Auslandskontakte sind dem fachlichen Angebot entsprechend und wegen der parallel an beiden Standorten erfolgten Entwicklung inhaltlich und geografisch breit gefächert. Sie reichen von losen, informellen Beziehungen bis zu vertraglich verankerten Hochschulpartnerschaften, an denen mehrere Fachbereiche beteiligt sind. Die meisten der 130 Partnerhochschulen liegen traditionell im westeuropäischen Ausland, jedoch wurden die Kontakte nach Osteuropa, Südamerika, Afrika und Asien in den vergangenen Jahren kontinuierlich verstärkt; Projekte mit Äthiopien, Kenia, Ruanda, Sambia, Tansania und Uganda wurden auf den Weg gebracht. Mit Hochschulen in Indien und Vietnam wurden gezielt neue Partnerschaften aufgebaut, um auch in diesen wichtigen asiatischen Ländern präsent zu sein.

Das Spektrum der Auslandsaktivitäten der Hochschule Mainz erstreckt sich vom Studierenden- über den Dozentenaustausch bis hin zu Double Degree Programmen sowie internationalen Projekten, an denen sowohl Studierende als auch Dozenten der Partnerhochschulen beteiligt sind.

Internationales Studienangebot
Der Fachbereich Wirtschaft bietet den konsekutiven, zweijährigen Masterstudiengang Master of Arts International Business (MA.IB) an. Das internationale Programm ist in Deutschland und in der EU akkreditiert und alle Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt (bzw. an den Partnerhochschulen in Europa, Südamerika, Asien und Afrika ggf. in der jeweiligen Landessprache). Der MA.IB bereitet Studierende für leitende Positionen in international agierenden Unternehmen vor oder qualifiziert für Selbständigkeit in internationalem Umfeld. Neben dem englischsprachigen Lehrangebot wird die internationale Ausrichtung durch den Einsatz von Gastdozentinnen und Gastdozenten von international renommierten Hochschulen verstärkt und durch Fallstudien mit internationalem Bezug eingeübt. Themen wie Cross Cultural Management und Interkulturelle Kompetenz spielen eine wichtige Rolle.

Der Fachbereich Wirtschaft entwickelte gemeinsam mit der Partnerhochschule Universidad de Ciencias Empresariales y Sociales (UCES) in Buenos Aires einen gemeinsamen deutsch-argentinischen Studiengang. Mainzer Master-Studierende studieren im WS an der Hochschule Mainz und gehen von März bis Dezember an die UCES. Dort schreiben sie auch ihre Master-Arbeit in Kooperation mit einem deutschen Unternehmen in Argentinien (zum Beispiel BASF, Bayer, Boehringer Ingelheim, Daimler-Benz, Lufthansa, Siemens, Volkswagen). Nach Abschluss des Studiums werden die Master-Titel beider Hochschulen verliehen. Für das in Kooperation mit dem Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrum (DAHZ) entwickelte „binationale Programm“ werden Stipendien bereitgestellt.

Ein deutsch-französischer Studiengang „Master Management Franco-Allemand“, der gemeinsam mit der Université de Lorraine in Metz entwickelt wurde, wird von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert. Hochqualifizierte Absolventen werden für Tätigkeiten in deutschen und französischen Unternehmen und Organisationen ausgebildet. Nach jeweils zwei Semestern an der deutschen und an der französischen Hochschule erhalten die Studierenden die Master-Grade der beiden Hochschulen. Der Studiengang startet jeweils im Wintersemester in Metz und nach zwei Semestern wechseln die Studierenden nach Mainz.

In den drei Master-Studiengängen des FB Wirtschaft werden komplette Module von Gastdozentinnen und Gastdozenten, z.B. aus Metz, Buenos Aires, Prag etc. gelehrt. Auch Professorinnen und Professoren der Hochschule Mainz lehren regelmäßig im Rahmen dieser Studiengänge an den Partnerhochschulen. Abschlussarbeiten werden jeweils von einer internationalen Jury betreut und abgenommen.

Im Studiengang International Civil Engineering wird das dritte Studienjahr für Studierende unserer Partner-hochschulen komplett auf Englisch angeboten (60 ECTS credits). Ein verpflichtendes Auslandsjahr ist im Curriculum dieses Studienganges für unsere degree-seeking-Studierenden fest verankert. Das einsemestrige Pflichtpraktikum kann ebenfalls im Ausland absolviert werden.

Studierende
Die Hochschule Mainz integriert verstärkt internationale Inhalte in die Studienprogramme, um die Studierenden auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und die Attraktivität für ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber zu steigern. Die Zahl der immatrikulierten ausländischen Studierenden ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen:

Zeitraum	Gesamtzahl der Studierenden	Zahl der ausländischen Studierenden	Anteil in %
WiSe 12/13	4.805*	562	11,7
WiSe 13/14	5.081*	604	11,9
WiSe 14/15	5.234*	632	12,1
WiSe 15/16	5.258	637	12,1
WiSe 16/17	5.370	689	12,8
WiSe 17/18	5.538	782	14,1
WiSe 18/19	5.643	822	14,6
WiSe 19/20	5.829	847	14,5

*Durch eine vermehrte Aufnahme deutscher Studierender (doppelte Abiturjahrgänge) im Rahmen des Hochschulpakts erscheint der Anteil der ausländischen Studierenden (vorübergehend) rückläufig.

Tabelle 5.1: Ausländische Studierende

Erasmus Studierendenmobilität					
Akademisches Jahr	Zahl der outgoing Studierenden	Zielländer	Stipendien in €	Zahl der incoming Studierenden	Herkunftsländer
2012/13	109	CZ,DK,E,EE,F,I,LT,NL,P,PL,S,SF, TR,UK	106.509,00	102	CZ,E,EE,F,GR,I,H,I,LT, LV,P,PL,SF, SK,TR,UK
2013/14	108	B,CZ,E,EE,F,H,I,IRL,NL,P,PL,S,SF, SK,TR,UK	112.100,00	104	CZ,E,EE,F,H,I,LT,LV, P,PL,S,SF,SK,TR,UK
2014/15**	89	B,CZ,E,EE,F,H,I,LT,LV,NL,P,PL,S, SF,TR,UK	136.800,00	104	B,CZ,E,F,GR,H,I,LT,LV, NL,P,PL,SF,SK,TR
2015/16	101	A,B,CZ,E,EE,F,H,I,IRL, LT,LV, NL,P,S,SF,TR,UK	156.600,00	91	E,F,NL,P,PL,S,SF,SK, TR,UK
2016/17	127	A,B,CZ,E,EE,F,H,I,LT, LV,NL,P, PL,S,SF,TR,UK	110.856,00	104	CZ,E,F,GR,I,P,PL,SF,SK, TR,UK
2017/18	131	A,CZ,E,EE,F,GR,H,I,LT,LV,NL,P,PL, S,SF,TR,UK	131.040,00	103	A,AL,BE,CZ,E,EE,F,GR, I,NL,P,PL,SFSK,TR,UK
2018/19	147	A,CZ,DK,E,EE,F,H,I, IRL,LT,LV,NL,P,PL,S,SF,SK,TR,UK	177.840,00	112	AL,CZ,B,DK,E,F,GR,H, I,LT,NL,P,PL,S,SF,TR,UK
2019/20	94	A,CZ,E,EE,F,H,I,LT,LV,NL,P. PL,S,SF,SK,TR,UK	208.939,00	184	A,AL,B,CZ,DK,E,F,GR, H,I,LT,NL,P,PL,S,SF,SK, TR,UK

** Beginn des neuen EU-Programms Erasmus+ mit Laufzeit 2014-2021

Tabelle 5.2: Erasmus Studierendenmobilität

Andere außereuropäische Zielländer für ein Auslandsstudium waren: Argentinien, Australien, Chile, China, Israel, Kanada, Kolumbien, Korea, Malaysia, Mexiko, Thailand, Trinidad & Tobago, Vietnam, USA. Im Gegenzug empfingen wir ausländische Studierende aus Äthiopien, Albanien, Argentinien, Australien, Chile, Indien, Israel, Japan, Jordanien, Kolumbien, Korea, Lettland, Malaysia, Mexiko, Thailand, Trinidad & Tobago, Uganda und den USA.

Hochschule Mainz	outgoing students – Akademisches Jahr 2019/2020			
Zielland	Engineering	Design	Business	total
Europa	10	24	71	105
Asien	2	6	14	22
Australien/Neuseeland	0	4	4	8
Israel/Jordanien	0	5	0	5
Nordamerika	0	0	6	6
Südamerika	2	4	7	13
total	14	43	102	159

Hochschule Mainz	incoming students – Akademisches Jahr 2019/2020			
Herkunftsland	Engineering	Design	Business	total
Europa	8	18	70	96
Afrika	0	0	3	3
Asien	1	7	20	28
Australien/Neuseeland	0	2	0	2
Israel/Jordanien	0	3	0	3
Nordamerika	0	0	5	5
Südamerika	2	2	10	14
total	11	32	108	151

Tabelle 5.3: outgoing / incoming students

Dozentinnen und Dozenten
Der Einsatz ausländischer Gastdozentinnen und -dozenten ist ein wirksames Instrument zur Internationalisierung der Hochschule. Deshalb hat sich die Hochschule Mainz in den vergangenen Jahren verstärkt darum bemüht, Dozentinnen und Dozenten von Partnerhochschulen nach Mainz einzuladen, um die Globalisierung auch für unsere Studierenden erfahrbar zu machen. Wir konnten Dozentinnen und Dozenten aus Europa, Asien, Nahost, Afrika sowie Nord- und Südamerika begrüßen.

Wir möchten ebenso Gastaufenthalte unserer eigenen Hochschullehrerinnen und -lehrer an den Partnerhochschulen fördern, weil sie die im Ausland gemachten Erfahrungen ihren Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber auch den Studierenden vermitteln können. Im Berichtszeitraum lehrten Mainzer Dozentinnen und Dozenten an Partnerhochschulen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika.

Im Fachbereich Technik, Studiengang Bauingenieurwesen, findet eine kooperative Promotion mit der Universidad de Granada (Spanien) statt. Der Doktorand bzw. die Doktorandin absolviert in diesem Rahmen auch Lehraufenthalte an der spanischen Partnerhochschule.

Kooperation mit afrikanischen Hochschulen
Seit einigen Jahren baut der Fachbereich Wirtschaft kontinuierlich Kooperationen mit Hochschulen in Ostafrika auf, zunächst mit Hochschulen in Äthiopien, aber inzwischen auch mit Ruanda – dem Partnerland von Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus knüpfte der Fachbereich Wirtschaft Kontakte nach Kenia, Uganda und Tansania.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Aktivitäten statt: Eine Doktorandin aus Kenia arbeitete ein Semester lang in Mainz über das deutsche System der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Zwei Mainzer Professorinnen lehrten mehrere Module an den Partnerhochschulen in Addis Abeba und Arba Minch (Äthiopien). Im September 2019 wurde an der Mbarara University in Uganda ein 14-tägiges Training für Angehörige der Fakultät Business/Economics durchgeführt. Zwei Studierende aus Äthiopien nehmen im akademischen Jahr 2019/20 am Double Degree Programm „Master International Business“ teil. Sie werden aus Mitteln unseres Erasmus+ Programms gefördert. Vier Studierende wurden bereits für das kommende akademische Jahr ausgewählt.

Mit der Mbarara University wurden die Grundlagen für einen Studierendenaustausch in beide Richtungen gelegt (bisher gibt es nur Austausch von Afrika nach Deutschland). Der erste Student aus Uganda sollte im SoSe 2020 kommen, allerdings musste sein Aufenthalt wegen der Pandemie verschoben werden. Ein geplanter Forschungsaufenthalt eines ugandischen Doktoranden musste leider ebenfalls abgesagt werden.

Zum Ende des WiSe 2019/20 fand eine Exkursion nach Uganda und Ruanda mit Studierenden, dem Präsidenten und Kolleginnen und Kollegen der Fachbereiche Wirtschaft und Technik statt. Ziel der Besprechungen vor Ort war die Ausweitung der Programme auf den Fachbereich Technik, wie insbesondere von den afrikanischen Partnern gewünscht. Die Corona-Pandemie hat das Hochschulwesen in Ruanda stark getroffen. Einem Hilferuf von dort sind wir mit einer Crowdfunding-Aktion gefolgt.

Die Corona-Pandemie hat viele geplante Aktivitäten zum Erliegen gebracht bzw. verhindert. Niemand weiß, wie die Kooperationen der Hochschule Mainz zukünftig erfolgreich weitergeführt werden können.

6. Infrastruktur in der Informations- und Kommunikationstechnik (IT)

Das Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik (ZIK) ist für die Planung, das Funktionieren und die Gewährleistung des Betriebs einer geeigneten informationstechnischen Infrastruktur zuständig.

Hierunter fällt zum einen die Vorhaltung und Betreuung geeigneter Seminarräume mit vernetzten Arbeitsplatzsystemen (IT-Pools), den erforderlichen Peripheriegeräten (Drucker, Scanner, Plotter u. dgl.) und entsprechender Betriebssystem- und Anwendungssoftware. Zum anderen umfasst dies die Vernetzung der an der Hochschule betriebenen Rechner in lokalen Netzen (LAN), die Anbindung der lokalen Netze an den Standorten der Hochschule via Landesbildungsnetz an externe, öffentliche Netze, wie das Wissenschaftsnetz und das Internet. Über die Zugänge zum Landesbildungsnetz (RLP-WiN) wird auch die Vernetzung der Standorte der Hochschule untereinander mit verschlüsseltem Datenverkehr via VPN realisiert, insbesondere zur Nutzung zentral vorgehaltener Ressourcen, wie zentrale Server und Speichersysteme sowie darauf basierender Dienste und Anwendungen. Das ZIK plant, implementiert, betreibt, aktualisiert und betreut die lokalen Kommunikationsnetze und netzbasierten Dienste wie Electronic Mail, Groupware, LDAP/Active Directory, Bereitstellung von Webservern, Authentifizierungsdienste wie RADIUS und Shibboleth, Remote Access Service, Bereitstellung von hochverfügbarem Speicherplatz, Massenspeicherplatz und Netzlaufwerken und sorgt für die Sicherheit von Systemen und Netzen (u.a. durch den Betrieb von Firewalls und Access-Listen und durch die Bereitstellung von aktuellen Viren- und SPAM-Filtersystemen).

Darüber hinaus werden IT-Dienste, welche im Rahmen der Rechenzentrumsallianz Rheinland-Pfalz (RARP) im März 2017 als gemeinsame Einrichtung der rheinland-pfälzischen Hochschulen gegründet wurde, genutzt. Zu nennen sind hier Cloud-Dienste über die Sync-and-Share Plattform Seafile, die den Beschäftigten und Studierenden der Hochschule zur Verfügung steht, die Nutzung von Multifunktionsgeräten, die vom Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Mainz (ZDV) beschafft, gewartet und abgerechnet werden sowie die Datensicherung auf eine vom ZDV betriebene Bandbibliothek unter IBM Spectrum Protect. Ende 2019 hat die Migration des bisherigen Mailsystems zu dem vom ZDV betriebenen Maildienst unter MS Exchange in Form einer Mandantenlösung begonnen. Die Nutzung virtueller Server als RARP-Dienst ist ebenfalls vorgesehen. Damit diese allgemeine IT-Infrastruktur den fachlichen Bedürfnissen und Anforderungen der Hochschule möglichst gerecht wird, stimmen sich die Lehrenden der unterschiedlichen Fachbereiche, die Studierenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung über ihre jeweiligen Vertreter mit dem ZIK mindestens zweimal jährlich in einem gemeinsamen Steuerungsgremium, dem Senatsausschuss für Informations- und Kommunikationstechnik (IK-Ausschuss), ab. Die Schulung der Anwendungssoftware in den einzelnen Fachdisziplinen hingegen ist Aufgabe der Lehrenden in den Fachbereichen.

Auch organisatorisch gab es im Berichtszeitraum Änderungen im ZIK. Die Hochschulleitung konnte einen erfahrenen IT-Fachmann als Nachfolger für den bisherigen ZIK-Leiter, der 2019 in Ruhestand ging, gewinnnen und hat ihn als eine seiner ersten Aufgaben mit der Restrukturierung des ZIK beauftragt, damit die Herausforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, adäquat bewältigt werden können. Der Entwurf wurde im Rahmen der Hochschulleitung vorgestellt und einstimmig angenommen.

Bedingt durch die unterschiedlichen Ausbildungsinhalte in den ingenieurwissenschaftlichen, gestalterischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule wird eine den jeweiligen Anforderungen angepasste unterschiedliche Hard- und Software-Ausstattung vorgehalten, um die einzelnen Fachrichtungen mit ihren jeweiligen Ausbildungs-

schwerpunkten bestmöglich informationstechnisch unterstützen zu können. Die Ausbildung in den unterschiedlichen Fachdisziplinen der Hochschule Mainz wird zum einen durch PC-Pools, die vom ZIK für die jeweiligen Fachbereiche und Fachrichtungen und deren Studierende bereitgestellt und betreut werden, zum anderen durch fachspezifische IT-Schulungsräume mit speziellen Rechnersystemen und Peripheriegeräten unterstützt, die insbesondere für die CAD-, Geoinformatik- und Multimedia-/Designausbildung der Fachbereiche Technik und Gestaltung eingerichtet wurden und den jeweiligen Studiengängen bzw. Fachrichtungen direkt zugeordnet sind (s. Übersicht am Ende des Berichtspunkts).

In den Ingenieurwissenschaften erfolgt die Ausbildung in insgesamt vier PC-Pools an über 100 studentischen Arbeitsplätzen an zwei Standorten in computergestütztem Design, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung für Architekten und Innenarchitekten, Berechnungs- und CAD-Programmen für Bauingenieure und GIS-Anwendungsprogrammen, (Satelliten-) Bildverarbeitung und Geodatenbanken in Geoinformatik und Vermessung. Für Ein- und Ausgabe sind Scanner, Drucker sowie Plotter verfügbar.

In Gestaltung und Medien-Design werden in acht Rechner-Pools bzw. -Werkstätten mit insgesamt über 75 Arbeitsplätzen an zwei Standorten vor allem Programme für Web-Design, Informations-Design, interaktive Gestaltung, Bildbearbeitung, Layout, Font-Erstellung, Videoschnitt, Animation und Virtual Reality in der Lehre genutzt.

In den Wirtschaftswissenschaften wird in fünf IT-Schulungsräumen mit über 140 Arbeitsplätzen auf die klassischen Arbeitsabläufe im Office-Umfeld (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationstechniken, etc.) und neue elektronische Geschäftsabwicklungen oder betriebswirtschaftliche Spezialprobleme (z. B. in der Organisation, im Controlling oder in der Statistik) vorbereitet.

Darüber hinaus werden in diesen PC-Pools zertifizierte ECDL-Kurse, Sprachlernsysteme, zertifizierte Sprachprüfungen (TOEFL, TOEIC, Oxford OPT und OTE) und rechnergestützte Unternehmensplanspiele angeboten.

In den IT-Schulungsräumen und Seminarräumen sind durchgängig technisch aktuelle Videoprojektoren installiert, um den Bildschirminhalt des Dozentenarbeitsplatzsystems bzw. des Dozenten-Laptops oder -Tablets zur Unterstützung der Lehre projizieren zu können. Die Videoprojektoren unterstützen sowohl HDMI und VGA als auch WLAN und Miracast. Da dies den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde und viele Probleme mit Adapterkabeln bestanden, wurde im Berichtszeitraum eine Lösung eingeführt, die es zusätzlich zu den oben genannten Videoquellen ermöglicht, Displayport, Minidisplayport und USB-C Schnittstellen für die Projektion zu nutzen. Außerdem sind in den meisten Seminarräumen Stereo-Lautsprecher installiert, um Videopräsentationen gut hörbar vorführen zu können.

Eine Reihe von Computer-Pools sind aktuell mit einem flexiblen softwarebasierten Pädagogischen Netz ausgestattet, das den Lehrenden u.a. direkten Zugriff auf jeden Teilnehmer-Bildschirm, die Übertragung von Bildschirminhalten zwischen den angeschlossenen Arbeitsplatzsystemen und deren Projektion auf Leinwand ermöglicht.

Die Kommunikationsnetze und ihre Komponenten zum Transport des Datenverkehrs sind an den Standorten der Hochschule auf einem unterschiedlichen technologischen Niveau: Endgeräteanschlüsse 1 Gbit/s, Backbone an den Standorten mit 10 Gbit/s, Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen den redundant aufgebauten Backbone-Switchsystemen am Campus 4x10 Gbit/s. Ende 2019 wurden leistungsfähige aktive Komponenten (Switche) beschafft, die 2020 in Betrieb genommern werden sollen.

Um auch die Netzverbindungen zwischen den Standorten und zum Internet von zur Zeit 1 GBit/s auf die Bandbreite von 10 Gbit/s zu heben, wurden performante Next Generation-Firewallsysteme mit 10 GBit/s-Interfaces zum Einsatz gebracht, die Datenanalysen auf Anwendungsebene zur Abwehr von Bedrohungsszenarien ermöglichen und parallel eine große Anzahl von VPN-Zugängen unterstützen.

Wesentliche Teile der zentralen IT-Komponenten wurden vor vier Jahren neu beschafft. Aufgrund der dynamischen technologischen Entwicklung (insbes. SSD-Technologie), der weiter fortschreitenden Virtualisierung von Systemen und der starken Zunahme der Nachfrage an Speicherkapazität auf allen Hierarchiestufen war eine Aktualisierung und Erweiterung des zentralen Speichersystems notwendig. Im Berichtszeitraum wurde eine NetApp AFF A220, ein rein auf SSD-Technologie basiertes Speichersystem mit mehreren 10 GBit/s Schnittstellen, 48 TB SSD-Speichern, das weiter ausbaubar ist, in Betrieb genommen. Hiermit wird zentraler Speicher für schnelle Zugriffe hochverfügbar bereitgestellt. Um auch den zunehmenden Bedarf an Massenspeichern von Fachrichtungen, Instituten und Arbeitsgruppen abzudecken, wurde außerdem eine günstige Speicherlösung ausgeschrieben. Damit sollen insbesondere spezielle Insellösungen zur Speicherung von Massendaten verhindert werden. Ebenso dient dieses System zum Erstellen von Backups für Notebooks. Es wurde ein Qnap TS-2483XU-RP Speichersystem mit mehreren 10 GBit/s Schnittstellen, 156 TB Speicher, der weiter ausbaubar ist, installiert und produktiv genommen. Die Leistung steht natürlich hinter dem Netapp System, kann jedoch bei Bedarf in Form von Storage-Tiering noch deutlich erhöht werden. Aktuell sind hier allerdings keine Engpässe erkennbar.

Die hochschulweite Telefonanlage ist VoIP-basiert und nutzt die Anbindung an das RLP-WiN auch für den Telefonverkehr zwischen den Standorten. Die Netzsicherheit in und zwischen den Hochschul-Standorten und nach außen ins RLP-WiN und ins Internet wird u.a. durch Verschlüsselung des Datenverkehrs und entsprechende Regeln auf den Firewallsystemen an den Standorten mit unterschiedlichen Sicherheitszonen, Nutzung von VPN sowie Access-Listen gewährleistet.

Die in den Gebäuden der Hochschule installierten über 150 Wireless-LAN (WLAN)-Accesspoints und WLANController haben sich in 2019 bewährt. Einige Innenhofbereiche werden nun zusätzlich mit WLAN versorgt. Unterstützt wird ein funkbasierter, mobiler Zugriff nach IEEE 802.11a, b, g, n und ac auf die Netze der Hochschule und das Internet. Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Hochschule haben so über Geräte mit WLAN-Einrichtung (Laptops, Tablets, Smartphones) in nahezu allen Räumlichkeiten wie auch in den Außenbereichen der Standorte Netzzugang über den vom ZIK unterstützten Dienst eduroam. Auch Mitglieder anderer Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die am eduroam-Dienst teilnehmen und sich in den Räumlichkeiten der Hochschule aufhalten, können diesen Dienst auf einfache Weise nutzen. Gäste und Teilnehmer an Tagungen der Hochschule können über einen speziellen, zeitlich eingeschränkten Gast-Account auf Antrag Zugang zum GastWLAN und Internet erhalten. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat man sich bei dem Refresh der Switch Infrastruktur ebenso für die Fa. HP Aruba entschieden.

Wichtigste Hardware-Einrichtungen zum Betrieb der zentralen Informationstechnik an der Hochschule:

- Server: Vier Dell Poweredge R730 (8 Kerne/2 Sockel, 384 GB Arbeitsspeicher, 2 x 10 Gbit/s Ethernet), alle mit dem Virtualisierungsprodukt VMware ESX ausgestattet und als Hochverfügbarkeitslösung in getrennt liegenden Serverräumen installiert. Auf den vier physikalischen Servern laufen über 250 virtuelle Server zur Unterstützung verschiedenster Anwendungen und Dienste: (wie Webserver, DNS- und DHCP-Server, E-Mail-Server, SPAM- und Virenfilter, Datenbankserver, Groupwareserver, diverse Applikationsserver). Die Anzahl der virtuellen Server konnte aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen konstant gehalten werden.

- Storage: Insgesamt fünf zentrale Speichersysteme (Netapp-Speichersysteme mit 30 – 80TB, LAN-Anbindung, teilweise SAN), darunter eine Netapp FAS8020 mit 80 TB Festplattenspeicher und Flash-Cache-Einrichtung und eine Netapp AFF A220 mit 48 TB SSD und redundanten Controllereinheiten, die mit jeweils mehreren 10 GBit/s Ethernet-LWL-Schnittstellen über ein redundant aufgebautes Switche-Paar (Huawei CE6810 mit 24 Port 10 G und 2 Port 40 G) mit den Dell-Servern R730 verbunden sind. Sowie ein TS-2483XU-RP Speichersystem mit mehreren 10 GBit/s Schnittstellen, 156 TB Speicher.

- Datensicherung: Sicherungen der filebasierten Daten werden in den Netapp-Speichersystemen über die eingebaute Snapshot-Technik geleistet. Langzeitdatensicherungen auf Magnetbändern erfolgen über die Netzanbindung im ZDV.

Die vom ZIK betreute IT-Infrastruktur unterstützt auch die Datenverarbeitung in der Verwaltung der Hochschule. Neben den klassischen datenbankbasierten Anwendungen aus dem Programmangebot der HIS für den Student-Life-Cycle (Immatrikulation, Verwaltung von Studierenden und Prüfungen inkl. Prüfungsanmeldung), das Veranstaltungsmanagement (Lehrveranstaltungen und Räume per Internet abrufbar) sowie der Unterstützung von Haushalt und Personalwesen durch spezielle Programme ist auch ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) im Einsatz, mit dem u.a. eine browserbasierte Klausureinsicht im Fachbereich Wirtschaft für Studierende und Prüfer angeboten wird. Nach Einscannen der geprüften und benoteten Klausuren werden diese den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten und Studierenden zur Einsicht über einen Webbrowser zur Verfügung gestellt. Das Verfahren wird inzwischen auch im Fachbereich Technik eingesetzt. Die automatisierte Übernahme der Noten in das Prüfungssystem HISPOS ist nach umfangreicher Testphase in produktivem Einsatz. Eine weitere DMS-Anwendung ist die Einsichtnahme von eingescannten Rechnungen per Browser durch dazu berechtigte Personen. Das DMS System soll in 2020 zum Zentrum für Hochschul-IT Rheinland-Pfalz (ZIT) ausgelagert werden.

Die Einführung eines integrierten Campusmanagementsystems (ICMS) auf Basis von HISinOne ist als landesweites Projekt der sieben staatlichen Hochschulen des Landes in enger Zusammenarbeit mit der hochschulübergreifenden Serviceeinrichtung ZIT aufgesetzt. Die produktiven Server, als auch Server für Anpassungen und Qualitätssicherung und Testserver werden für alle sieben Hochschulen am RHRK an der TU Kaiserslautern gehostet. Die Module APP und STU sind produktiv im Einsatz. Aktuell wird das Prüfungsmanagement eingeführt. Das ZIK unterstützt durch zugewiesenes und vorhandenes Personal die Einführung und den Betrieb des ICMS hinsichtlich der IT-Aufgaben.

Auch infolge der mehrmaligen Strom- und Netzausfälle am Standort Campus wurde nach einer Lösung gesucht, die das Problem behebt und auf der Kostenseite darstellbar ist. Gemeinsam mit dem ZDV wurde vereinbart, dass Geräte der Hochschule im Rechenzentrumsbereich der Uni aufgestellt und betrieben werden dürfen. Somit besteht eine Lösung, die allerdings eine schnelle Netzwerkanbindung zur Uni erfordert. Diese soll in 2020 hergestellt werden.

HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

JAHRESBERICHT 2019

www.hs-mainz.de